Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 48

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf 50,000 Fr. berechneten Arbeiten ift der Firma Brown, Boveri & Cie. in Baden zugesprochen worden. Auch die Gemeinden St. Aubin und Gordier ftehen in Unterhandlung mit dem der Gemeinde Neuenburg gehörigen Elektrizitätswerk des Clées für die Einführung des elektrischen Lichtes.

Elektrizitätswerk bei Brusio. Man schreibt bem "Fr. Rh.": Der 9. Februar 1902 darf füglich in der Chronik von Brusio mit rotem Stifte angezeichnet werden; benn an diesem Tage hat die Gemeindeversammlung einen Beschluß gesaßt, der für das Wohlergehen der Gemeinde nicht ohne gute Folgen bleiben kann.

Wie männiglich bekannt ist, hatte Brusio im Jahre 1898 die Wasserkraft des Poschiavino um die minime Summe von Fr. 25,000 für die Dauer von 99 Jahren verpachtet, unter der Bedingung freilich, daß die zu gewinnende elektrische Kraft von über 20,000 Pferdefraften in der Gemeinde selbst ausgenützt werde. Es waren besonders Calcium=Carbidfabriken in Aussicht gestellt worden.

Solchen, die damals sagten, die Gemeinde hätte sich um ein Linsengericht ihres toftbaren Besitzums ent= äußert, wurde ecwidert: Mit nichten, denn die vom Jahre 1903 an zu entrichtenden Steuern und die sich entwickelnde Induftrie werden den niedrigen Preis des Wasserrechtes reichlich kompensieren. Als ob Calcium= Carbid eine so munschenswerte Industrie mare! Aber

laffen wir die Sache dahingestellt.

Freuen wir uns, daß die Umstände es mit sich ge= bracht haben, daß jener Vertrag nicht eingehalten werden konnte. Brusio hat das nicht eben häufige Glück gehabt, daß die Folgen eines nicht gehörig überlegten Entschlusses nunmehr nur erfreuliche sind. haberin der Wasserkonzessionen (General Waterpower= Gesellschaft in London) ist, wie ich schon berichtet habe, por einiger Zeit mit dem Gesuch bei der Gemeinde ein= gekommen, ihr gegen angemeffene Entschädigung zu erlauben, die zu gewinnende elektrische Kraft zu exportieren - mit Ausnahme von 3500 PS, die für die projektierte elektrische Berninabahn und andere Zwecke zu reservieren sind. Die Fixierung des "Wieviel" der jährlich zu bezahlenden Entschädigung machte begreislicherweise keine geringe Schwierigkeiten. Tagelang wurde darüber verhandelt und disputiert. Schließlich — dant dem gegenseitigen Entgegenkommen -— wurde folgende Hauptbe= ftimmung in den neuen Bertrag aufgenommen:

a) Die General Waterpower-Gesellschaft bezahlt an die Gemeinde — spätestens vom 1. Januar 1905 an für die Dauer von zehn Jahren jährlich Fr. 10,000 und vom elften Jahre an Fr. 15,000, Steuern inbegriffen.

b) Die Gesellschaft ist verpflichtet, vom April an das zur Bewässerung nötige Wasser im Flußbett zu lassen.

c) In den Wintermonaten desgleichen 5000 Liter Wasser per Minute — eventuell hat sie die Pflicht für Buleitung von Quellmaffer an diejenigen zu forgen, die aus dem Boschiavino ihr Waffer beziehen.

d) Die Gesellschaft verpflichtet sich, 3500 PS zum Selbstkostenpreis der Gemeinde abzutreten, falls dieselbe für elektrisches Licht oder andere Zwecke davon Gebrauch

machen wolle.

e) Die schon bezahlten Fr. 27,500 verbleiben ohne weiteres der Gemeinde.

Dieser vom hies. Vorstand mit den Vertretern der Gesellschaft, den SS. alt N.=Rat Boiceaux von Lausanne, N.-Rat Blanta von Reichenau und Ingenieur Westermann von Zürich, vereinbarte Vertrag ist nun am 9. Februar von der Gemeinde mit 146 Ja gegen 2 Nein genehmigt worden.

In meiner aufrichtigen Freude über diesen Beschluß behalte ich für mich die nicht uninteressanten psychologischen Beobachtungen, die ich bei dem Zustandekommen

besselben gemacht habe.

Schon in nächster Zeit sollen die Arbeiten an der großartigen Wafferleitung begonnen werden, die meiftens durch Felsen vom Poschiavosee aus auf der rechten Thalseite nach Campocologna gesührt werden soll. Die Kosten derselben sind auf 3—4 Millionen Franken veranschlagt. Das ganze Werk soll im Juli 1904 vollendet fein. Es tann nicht ausbleiben, daß bei der Ausführung dieses Werkes, an dem für die Dauer von cirka zwei Jahren Hunderte von Arbeitern beschäftigt sein werden, viel Berdienst ins Land kommen wird; aus Steinen wird Brot und dem Wasser wird Gold enthoben. Möge der reichlichere Zufluß des gleißenden Metalls Brufio nur Gutes bringen : Beffere Schulen, beffere Berbindungswege zwischen den Gemeindefraktionen, bessere Wehr vor Feuer= und Waffergefahr 2c.

Am gleichen Tage hat auch die Bürgerschaft von Poschiavo einen Vertrag über Benutung ihrer Wasser=

frafte gutgeheißen.

Für die Benutung des Sees, der im Winter um 80 cm erhöht und um 3 m erniedrigt werden darf, bezahlt die Waterpower-Gesellschaft an Poschiavo jährlich Fr. 5000, und vom Jahre 1908 an weitere Fr. 1000 für die Wasserkräfte des Poschiavino und Cavagliasco.

Da in der an Brufio bezahlten Summe auch die Steuern inbegriffen find, fo tann man fagen, daß beide Gemeinden ungefähr gleich bezahlt worden sind im Ber-hältnis zu dem von ihnen Geleifteten.

Was die elektrische Bahn von Tirano nach Samaden betrifft, fo ift dieselbe laut Aussage obgenannter herren teineswegs aufgegeben und aussichtslos. Immerhin dürften noch einige Jahre vergehen, bevor dieselbe aus-

geführt werben wird.

Elettrifche Bahn Bellingona. Mefocco. Aus der Mesolcina weiß der "Fr. Rh." zu berichten: Die Fassung der Wasserkraft der Moesa, die zum Betrieb der elettrischen Bahn Bellinzona-Mesocco bestimmt ist, geschieht bei ber Brucke von Piani bi San Giacomo. Bon bier wird das Waffer in offenem Kanal hinausgeleitet bis oberhalb Cebbia (zwischen San Giacomo und Mefocco), um bon dort fenkrecht in die Turbine hinunter zu fallen. Die Minimalkraft beträgt 1260 PS. Hiervon braucht die Bahn 800, 400 bleiben zur Verfügung der Bahn-gesellschaft und 60 sind für die elektrische Beleuchtung von Mesocco bestimmt. Diese Gemeinde gab die Konzession für 90 Jahre gratis und übernahm auch die Expropriationstoften des Terrains.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdrud berboten.

(Antliche Original-Mitteilungen.) Nachdeus verboten.

Badanstalt für die Gemeinde Erlenbach (Zürich). Erde und Betonarbeiten an J. Weiß u. Sohn, Zürich; Eisenkonstruktionen an J. Alakmann und A. Weithaar, Erlenbach; Zimmerarbeiten an Carl Haufer, Erlenbach; Elaserarbeiten an A. Miethmann, Küßnacht; Dachdeckrarbeiten an Jean Wiry, Küßnacht; Sepenglerarbeiten an Heinr. Kuhn, Erlenbach; Walerarbeiten an Jean Pfister, Erlenbach.

Schulhaus-Renbau Wängi. Erdarbeit an G. Bruggmann in Hunzikon; Mautrerarbeit an J. Horber, Wängi; Etsenlieferung an Debrunner-Hochreutiner, St. Gallen; Granitlieferung an Sassella, Jürich; Kunstisteintlieferung an R. Schwarzer, Mahingen; Sambseinstielerung an Wattli, St. Margrethen; Zimmerarbeit an J. Bischof, Mahingen; Schmiedearbeit an A. Gamper, Wängi; Spenglerarbeit an H. Horber, Wängi; Denglerarbeit an H. Horber, Wängi; Schenglerarbeit an Herch, Winterthur; Holzrolladen an A. Freger, Wadorf; Centralheizung an Gebrücer Sulzer, Winterthur.

Schulhaus-Redaratur llitikon a. U. Schreinerarbeit: Barquets an Baur u. Cie., Jürich V, Schulbänke an E. Kitter, Virmensborf; Waurerarbeit an Hosphard, Banmeister, Jürich III; Malerarbeit an Jos. Fischer, Alfoltern a. U.; Schlosserarbeit an Albimer-Bayman, Jürich III; Tapezier-arbeit (Kouleaup) an Widmer-Bayman, Jürich III; Tapezier-arbeit (Kouleaup) an Widmer-Bayman, Jürich III; Dachdeckerarbeit (Andeun) an Widmer-Bayman, Jürich III; Dachdeckerarbeit an Most Mirmensborf.

arbeit (Rouleaux) an Widmer-Gagmann, Burich I; Dachbeckerarbeit an Bod, Birmensborf; Safnerarbeit famt Ofenlieferung an Gebr.

Bener, Mefch bei Birmensdorf.

Wohnhans samt Dekonomiegebände für David Kern, Gemeinderat, in Buchberg bei Eglisan. Maurerarbeiten an Gebr. Bona, Bausgeschäft in Pfungen; Schreinerarbeiten an J. Fehr, Schreinermeister, Buchberg; Glaserarbeiten an Glasermeister J. Sigg, Eglisau; Hart in Mort arbeiten an Safnermeifter Angit in Byl.

Die Lieferung von eifernen Futtertifden für acht Stallungen ber Militäranstalten in Frauenfelb an Gebrüber Linde in Burich

Der Williäranstalten in Frauenfeld an Gebrüder Lincke in Zürich Sämtliche Arbeiten für das Zollgebäude "Grand Gardot" bei Eerneux-Pequignot an Paul Greillat, Unternehmer, in La Brevine. Die Ausführung sämtlichen Mauerwer's siir den Schulhausbau in Ennetbilht (Obertoggendurg) an Fris Dürtnitler in Restau. Zwangsarbeitsanstalt Schwyz. Die Kochherdeinrichtungen an Schlossermeuster Franz Kältin in Ginsiedeln; die schmiedeisernen Treppenseländer an Schlossermeuster Wigtet in Brunnen; 40 somplette Betten an X. Reichmuth, Sattler, in Schwyz; die Kirellierungsarbeiten in ber Ungedung des Anstaltsgebäudes an J. Casagranda in Schwyz. Die Erstellung des Kanals in der Elsenstruße in Vern an Baus-

Die Erstellung bes Kanals in der Elfenstraße in Bern an Bau-meister Burgi in Bern.

Bafferverforgung Baldegg. Sämtliche Arbeiten an die Firma

Reffelring u. Cie. in Lucern.
Einfriedigung bes Friedhofes in Grabs. Die Erstellung von cirta 76 Meter Eisengelander an S. Gast, Schloffermeister, Grabs (St. Gallen).

Lieferung von Cementrohren für die Gemeinde Semmenthal an Baumeifter Reithardt in Schaffhaufen (Röhren von 80 em Lichtweite à 13 Fr. per Stück).

Die Erstellung eines Holzabsuhrweges für die Forswerwaltung der Korporation Jug an Fidel Keifer, Unternehmer in Jug. Erstellung einer Straffe 2. Klasse von Heurlit über Geretswil

nad Suggenberg, Gemeinde Elgg, an Bietro Cavadini, Burich V.

Ranalisation und Korrettion ber Rirchstraße in Fenerthalen. Kanalifation und Korrenton der Kitagituge in Fenerguten. Kanalifationsarbeiten (Liefern, Legen und Berdichten der Cement-röhren) an J. Hablikel-Gasser, Baumeister, Fenerthalen; Grab-arbeiten für Kanalisation, sowie Straßenforrettion an Wilhelm Heußer, Attordant, Schaffhaufen.

Bafferversorgung Baltensburg (Graubd.). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Chr. Mugner-Sievert in Chur und Gebrüber Calonder, Baugeschäft, in Ilanz.

Die Turbinenanlage für dos Elektrizitätswerf Pruntrut ift an die Firma Sicher Wyk u. Gie. in Jürich vergeben worden und die elektrischen Sinrichtungen an die Firma Alioth u. Gie. in Mönchenstein. Die Lieferung einer Wiefenwalze für den Landw. Lokalverein Napersweilen (Thurgan) an die Firma Bucher-Manz, Niederweningen. Kanalisation Winterthur. Erstellung eines Abzugskanals in der

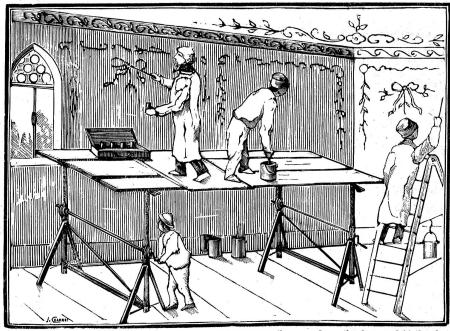
Langasse an Jul. Lerd, Baumeister, Winterthur. Lieferung von 600 Meter Straßenhag filt die Straßenverwaltung bes Kantons St. Gallen an Schwegler, Maschinenfabrit, Wattwyl, Das Legen der Röhren und die Grabarbeit, 21,000 Meter, zum Easwert Obselden-Affoltern a. A.-Heddingen sind an Adrian Baer in Affoltern a. A. und Schmid-Meier in Bedingen bergeben worden.

Intarlien und Mosaik als Verzierungsarten und Ornamentik der Ban- und Möbelschreinerei.

Bon A. Schirich, Bilrich.

Neben den verschiedenen Verzierungsarten der Flachund Reliesichniterei, der Kerbschnittarbeiten, der Malerei u. f. w. am Mobiliar früherer Jahrhunderte nahmen die Einlegearbeiten (Intarsien) und Mosaiken eine nicht unbedeutende Rolle ein. Weit älter als die Intarfia bürften die Schnitzereien und Mosaiken sein. Schon im grauen Altertum ber Affyrer und Egypter finden fich Mosaiten auf Thonfließen und Stein; neben letterem gelangte die Schnitzerei in Marmor 2c. zur griechischen und römischen Zeit zur hohen Blüthe. Hervorragende Muster der Mosait-Technik stammen

auch aus der griechischen, namentlich aber römischen Zeit, wovon prächtige Erzeugnisse der vom Vesuv ver= schütteten Städte Bertulanum und Bompej hervor-



Neueste medy, verstellbare und zusammenlegbare Tragböcke "Blitz" # Batent.

Mit wie viel Mühe, Zeit und Geldverlust bis jest auch die kleinsten Zimmergerüste erstellt werden mußten, weiß jeder Meister, der sich solcher bedienen muß

Durch Herstellung ganz einfacher und praktischer Tragbocke ift es bem Erfinder gelungen, diesem Uebelstande abzuhelsen. Obige Tragbocke sind außerordentlich praktisch für Maler, Sipser, Maurer, Elektriker, Gas-und Wasserinstallateure 2c., überhaupt da, wo bisher Gerüste erstellt werden mußten. Die Ausstellung auch

von mehreren Tragböcken geschieht in so kurzer Zeit, daß dieser Zeitverlust für die Folge gar nicht mehr ge= rechnet werden muß und gestattet ein Geruft mit biefen Böcken montiert ein außerordentlich leichtes arbeiten an ben Plasonds wie Seitenwänden. 3m Moment tann ein solches Gerüft auch mit erheblicher Laft auf beliebige Höhe 0,9-1,7, resp. 1,5-3 m erstellt werden, dabei bleiben die Wände stets frei und unbeschädigt.

Ein Versuch mit diesen neuesten Patent-Tragbocken ift lohnend und fteben mit Profpetten und Preisen gerne ju Diensten G. Widmer & Ruf, Wertzeug= und Ma-

schinenhandlung, Luzern.